

Veranstalter/Veranstaltungsort:

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Leipzig
Dittrichring 24
04109 Leipzig

Postanschrift:
Dittrichring 24
04009 Leipzig

Telefon: 0341 2247-0
Fax: 0341 2247-3219
astleipzig@bstu.bund.de
www.bstu.de

Öffentliche Führung durch die Stasi-Archive:

30. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai | 17:00

Bürgerberatung und Antragstellung auf Akteneinsicht:

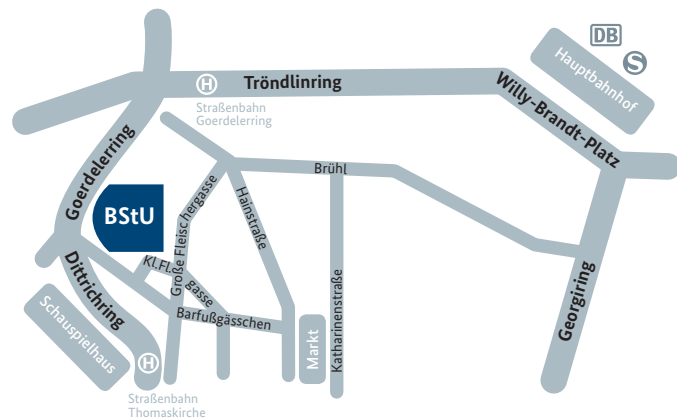
Mo-Do | 08:00-17:00
Fr | 08:00-14:00

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Mo-Fr | 08:00-18:00
Sa/So und feiertags | 10:00-18:00

Öffnungszeiten der Kunstaussstellung:

Mo-Fr | 16:00-18:00
Sa/So und feiertags | 10:00-18:00



Bildnachweis:

S.1: Uwe Fehrmann, „Rekonstruktion“ (Ausschnitt), Öl auf Leinwand, 2010; Foto S.2: Stasi-Akte von Uwe Fehrmann (Quelle: MfS AOPK 11226/85, BV Berlin XX2142/84); Foto S.3: „Mont Klamott“ (Ausschnitt), Öl auf Leinwand, 2010; Gestaltung: Pralle Sonne

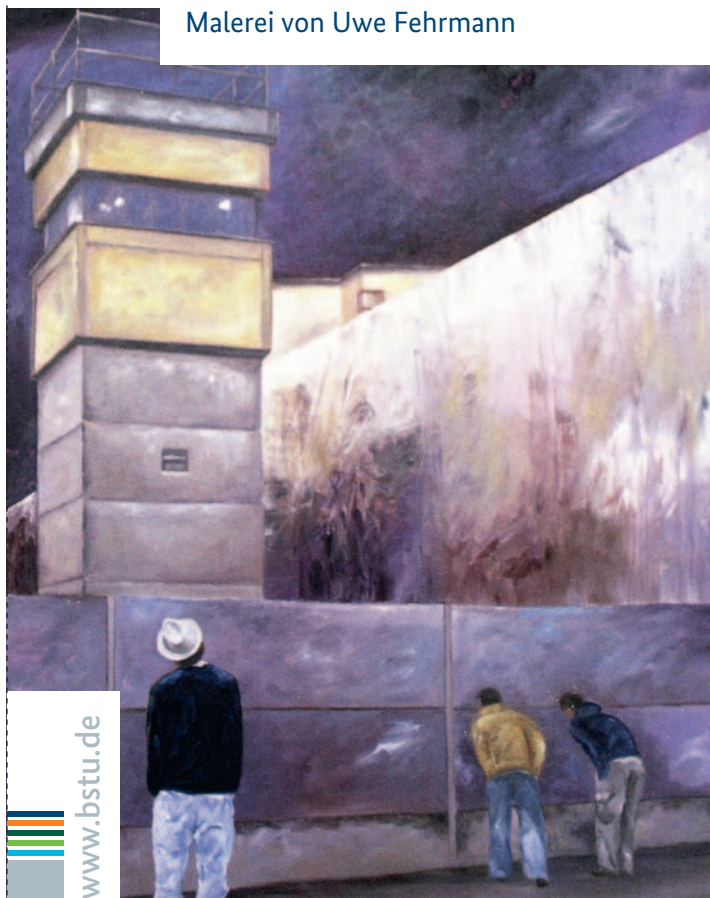


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Ausstellung

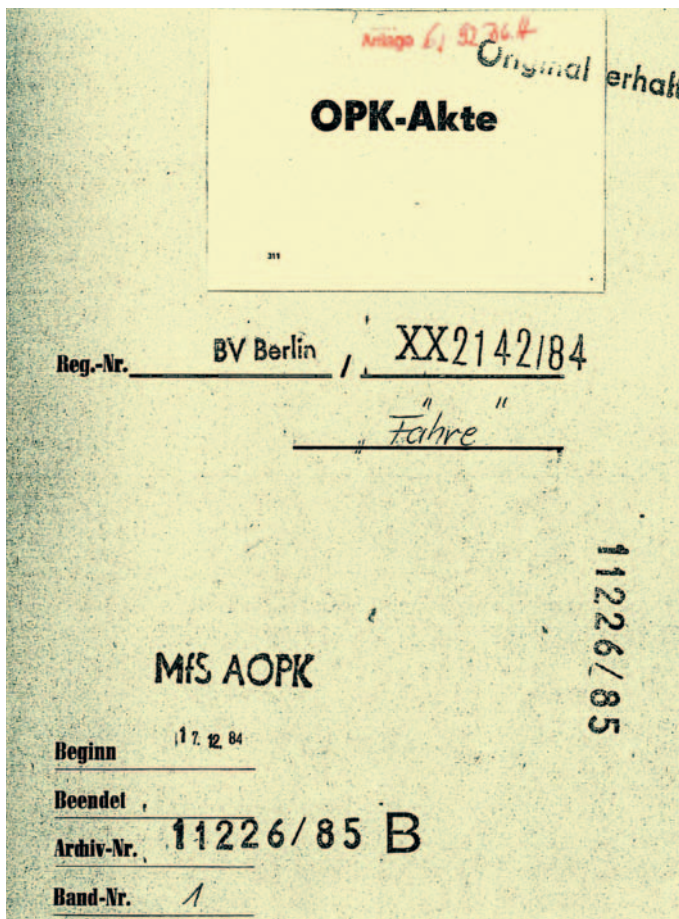
„Die Gedanken sind frei“

Malerei von Uwe Fehrmann



24.01.–02.06.2013

BStU-Außenstelle Leipzig



Vita

- 1962 geboren in Ost-Berlin
- 1979–1981 Mitglied einer Künstlergruppe in Berlin-Pankow
- 1983–1984 Studium der Kunst und Germanistik an der Humboldt-Universität Berlin
- 1984 Flucht in die westdeutsche Botschaft in Prag
- 1985 Ausreise aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland, dort Gestaltung von Bühnenbildern und Plakaten für Theater und Fernsehen
- Seit 1986 freischaffender Künstler in Hamburg
- 2010/2011 Bilderzyklus „Die Gedanken sind frei“



Die Gedanken sind frei

Im Herbst 1984 flieht der Künstler Uwe Fehrmann in die streng bewachte Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag. Er erträgt die geistige Enge in der DDR nicht mehr. Nach Verhandlungen zwischen Bonn und Ost-Berlin erhält Fehrmann eine Zusicherung auf Ausreise, ist allerdings gezwungen, zunächst in die DDR zurückzukehren. Dort wird er stundenlang durch die Stasi verhört. 1985 kann er schließlich in die Bundesrepublik ausreisen.

In seinem Bilderzyklus „Die Gedanken sind frei“ setzt sich Fehrmann vor dem Hintergrund seiner Erlebnisse mit der jüngsten deutschen Geschichte auseinander. Er thematisiert Überwachung und Unterdrückung in der DDR, aber auch die Überwindung der Unfreiheit sowie den Umgang mit der Vergangenheit.